

Stadt Werneuchen

Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung der Stadt Werneuchen

Niederschrift zur 29. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung der Stadt Werneuchen

Werneuchen, 22.01.2019

Ort: Konferenzsaal, Am Markt 5, 16356 Werneuchen

Tag: 15.01.2019

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 10 Mitglieder.

Anwesend sind:

Herr Andreas Pieper	Herr Frank Kulicke	Vertretung für Herrn G. Hänschke
Herr Joachim Schierhorn	Herr Horst Aßmann	
Herr Burghard Seehawer	Herr Fred Engelke	
Frau Simone Horn		

Abwesend sind:

Herr Frank Feuerschütz
Herr Bernd Gellrich
Herr Thomas Wenzel

Gäste: Herr B. Horn (Bürgermeister, Herr Winker (WOW), Herr Rhode (SR Planung, Herr Steier (FPG) Verwaltung: Frau Fähmann, Herr Faupel, Herr Gust; etwa 20 Gäste

Protokollant/ in: Frau Hupfer (Verwaltung)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP Betreff

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 20.11.2018
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan "Grundschule im Rosenpark"
- 6 Beschluss zur Einziehung eines Abschnitts der Mehringstraße nach § 8 des Brandenburgischen Straßengesetzes
- 7 Beschluss der Beteiligungsformate bei Investitionsvorhaben der Stadt Werneuchen
- 8 Beschluss der Beteiligungsformate bei Investitionsvorhaben der Stadt Werneuchen zum Haushalt 2019
- 9 Straßenbaubeteiligungssatzung der Stadt Werneuchen
- 10 Vorstellung des Projektes zu FFW und Gemeinderäumen im OT Krummensee
- 11 Beratung zum Entwurf der Richtlinie zur sozialgerechten Baulandentwicklung
- 12 Beratung zur Verfahrensweise und zu den Auflagen bei Anträgen zur Errichtung einer Grundstückszufahrt
- 13 Abgeordnetenfragestunde
- 14 Mitteilungen der Verwaltung
- 15 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- Begrüßung, die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt

24 - 4 von 5 Mitgliedern anwesend (Frau S. Horn später anwesend), somit beschlussfähig

25 **TOP 2 Bestätigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 20.11.2018**

26 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**

27 **TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**

28 **Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

29 **TOP 4 Einwohnerfragestunde**

30 - Herr Pieper informiert die Einwohner über die Geschäftsordnung zur Veröffentlichung von Sit-
31 zungsprotokollen im Internet, Fragesteller sollen Hinweis geben, wenn Veröffentlichung abgelehnt
32 wird

33 - Herr Pflug: zu TOP 8 – Beteiligungsformat für Stienitzau: Vorschlag ist „F“, kommt nicht auch
34 „A“, „B“ und „D“ in Frage?

35 - zu TOP 9 – Warum neuer Beschluss? Keine Anlage am Beschluss?

36 - zu TOP 12 – findet, dass Zufahrten nicht allgemein geregelt werden können.

37 - zu TOP 14 – Wer hat die neue Reihenfolge festgelegt?

38 - Antworten, soweit es sich um Fragen handelt:

39 - Frau Hupfer zu Rankingliste: jährliche Aktualisierung per Beschluss festgelegt, ein Kriterium ist
40 Instandsetzungsquote, daher Instandsetzung 2017 und 2018 nachgepflegt – Änderung Reihenfol-
41 ge

42 - Herr B. Horn: Straßenbau Stienitzau: Beteiligung zu „A“, „B“ und „D“ sind bereits erfolgt, daher
43 Vorschlag „D“, einreichende Fraktion zu TOP 12 keine Äußerung, weitere Beratung zu den TOP
44 abwarten

45 - Herr Reichert: Hinweis zu TOP 9 – Zeile 13 müsste heißen „Straßenausbau- und Erschließungs-
46 maßnahmen“ (statt Straßenerschließungsmaßnahmen), Herr. Kulicke will beim Einreicher nachfra-
47 gen

48 - Herr Reichert informiert zur Vorbereitung eines Bürgerbegehrens über die IG Stienitzau – Pro-
49 zess ist unabhängig von der Satzung unter TOP 9

50 - Herr G. Neumann – Bürgerbegehren – hier Beteiligung der Bürger in Kenntnis der zu erwartenden
51 Kosten, wie steht die Stadt dazu, wenn die Anlieger sich dagegen entscheiden?

52 - Herr Pieper: ein Abgeordneter ist allen Bürgern verpflichtet und muss auch die Belange der Stadt
53 beachten, betrifft Beteiligungssatzung - hat keine Kenntnis zur inhaltlichen Ausgestaltung der Sat-
54 zung unter TOP 9

55 - Herr Seehawer erläutert Standpunkt seiner Fraktion zur im Dez. 2018 abgelehnten Beteiligungs-
56 satzung: inhaltlich konform, jedoch wenn Planungskosten entstehen, dann muss auch gebaut wer-
57 den

58 - Herr Kulicke schließt sich an, das war das Problem, daher Ablehnung

59 - Herr B. Horn: sollte zur Vorlage unter TOP 9 der Beschluss gefasst werden, dann wird Satzung mit
60 externer Beratung erarbeitet, Satzung muss rechtskonform sein (Grundsatz!)

61 19.20 Uhr – Frau S. Horn erscheint

62 - Frau Habel: Wird das Bernauer Modell übernommen? Werden die Bürger bei der Erarbeitung be-
63 teiligt, oder erfolgt das im stillen Kämmerlein? Abgeordnete sollten Bürgerwillen berücksichtigen.

64 - Antwort Herr B. Horn: sollte der Landtag die gesetzlichen Grundlagen ändern, dann wird die Ver-
65 waltung damit arbeiten, er kann die Erfahrung „stilles Kämmerlein“ nicht nachvollziehen, seit 2 Jah-
66 ren gibt es zu diesem Thema eine öffentliche Diskussion.

67 - Herr G. Neumann: beklagt, dass im Amtsblatt nur die fertigen Satzungen stehen, was fehlt ist ein
68 Meinungsbild der Anlieger und der Fraktionen, öffentliche Diskussion im Amtsblatt

69 - Antwort Herr B. Horn: das Amtsblatt ist ein amtliches Bekanntmachungsorgan, das neutral geführt
70 werden muss

71 - Herr Schimpke fragt nach der Veranstaltung am 8. März 19-4 Uhr (open end), Quelle: Facebook.
72 Wer genehmigt das? Ist das zulässig?

73 - Antwort Herr B. Horn: Veranstaltungen müssen ordnungsgemäß angemeldet werden. Genehmi-
74 gung nur auf Antrag und nach Prüfung.

75 - Frau S. Horn: es handelt sich um eine private Frauentagsveranstaltung, es kursieren Flyer dazu

76 **TOP 5 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Grundschule im Rosenpark“**

77 - Rederecht Herr Winker – einstimmig dafür

78 - Erläuterungen von Herrn Winker: größerer Geltungsbereich, es wären 2 B-Pläne zu ändern, besser
79 ein neuer B-Plan, der die „alten“ Pläne in diesem Bereich ersetzt

- 80 - FNP-Änderung im Wege der Berichtigung
 81 - B-Plan im beschleunigten Verfahren
 82 **Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**
- 83 **TOP 6 Beschluss zur Einziehung eines Abschnitts der Mehringstraße nach § 8 des Bran-**
 84 **denburgischen Straßengesetzes**
 85 Erläuterungen von Frau Hupfer, Einziehung ist „Gegenteil“ von Widmung, Begriff aus Straßenrecht,
 86 Eigenschaft einer öffentlichen Straße fällt nun weg.
 87 **Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**
- 88 **TOP 7 Beschluss der Beteiligungsformate bei Investitionsvorhaben der Stadt Werneuchen**
 89 - Herr B. Horn erläutert die Ergebnisse des Workshops und mögliche Beteiligungsformate, wie in Vor-
 90 lage vorgeschlagen
 91 - Herr Aßmann kritisiert die Verwaltung: die Abgeordneten haben die Informationen zum Ergebnis des
 92 Workshops erhalten, jedoch nicht die sachkundigen Einwohner. Herr B. Horn sagt zu, dies nachzu-
 93 holen.
 94 - Herr Pieper bedauert die geringe Beteiligung der Bürger, nur 26 Bürger waren zum Workshop an-
 95 wesend.
 96 **Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**
- 97 **TOP 8 Beschluss der Beteiligungsformate bei Investitionsvorhaben der Stadt Werneuchen**
 98 **zum Haushalt 2019**
 99 - ein tabellarischer Vorschlag der Verwaltung liegt vor
 100 - Diskussion; Erläuterungen zu bereits erfolgten Beteiligungen
 101 - Ergebnis:
 102 FFW Krummensee mit Dorfgemeinschaftsräumen B (ist schon erfolgt)
 103 Spielplatzgestaltung (Stienitzau) B (nur Stienitzau)
 104 Bahnhofsumfeld Werneuchen B+C
 105 Umsetzung ÖPNV C
 106 Wegebau Weesow B+C (ist schon erfolgt)
 107 Bahnübergang Birkenweg keine
 108 Bahnübergang Beiersdorfer Straße keine
 109 Straßenbau Stienitzau B, D, F (läuft)
 110 Flugplatz nördliche Erschließung keine
 111 *(Hinweis an Verwaltung, bei Brandenburgische Boden Gesellschaft anfragen, ob Interessenten be-*
 112 *kannt sind, die besondere Anforderungen an die Wegeführung haben.)*
 113 Radwegebau Weesow-Willmersdorf keine
 114 Wegebau Willmersdorf aus Liste streichen
 115 Ortsnetz Werneuchen B (n. Satzung SBS)
 116 Beleuchtung Weesow B (n. Satzung SBS)
 117 Erneuerung Schieberschächte (Ablauf Löhmer Haussee) keine
 118 Touristischer begegnungspunkt Löhme C
 119 **Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**
- 120 **TOP 9 Straßenbaubeteiligungsatzung der Stadt Werneuchen**
 121 - Vorlage mehrerer Fraktionen
 122 - Hinweis Herr Kulicke: letzte Unstimmigkeiten sollen im A 1 beraten/ diskutiert werden
 123 - Herr Pieper verliest ein kritisches Statement zur Verfahrensweise mit dieser Vorlage – von State-
 124 ment kein Text vorhanden
 125 - Herr B. Horn kritisiert den Vortrag, wenn ein Satzungsentwurf da ist, wird dieser auch in den Gremi-
 126 en beraten, bevor eine Beschlussfassung erfolgt. Vorwurf an andere Fraktionen nicht gerechtfertigt.
 127 - längere Diskussion
 128 **Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**
- 129 **TOP 10 Vorstellung des Projektes zu FFW und Gemeinderäumen im OT Krummensee**
 130 - Rederecht Herr Steier – einstimmig dafür
 131 - Herr Steier stellt akute Veranlassung dar und das Projekt vor, beantwortet Fragen
 132 - Herr Strunze äußert sich zur Wichtigkeit des Projektes und zur bisher erfolgten Beteiligung der Be-
 133 troffenen im Ortsteil
 134 - das Raumkonzept wird als sehr gelungen eingeschätzt
 135 - Dank an den Planer

- 136 **TOP 11 Beratung zum Entwurf der Richtlinie zur sozialgerechten Baulandentwicklung**
 137 - Rederecht Herr Rhode (SR Planung) – einstimmig dafür
 138 - Frau Hupfer erläutert, dass zunächst inhaltliche Beratung geplant ist und danach erst der Beschluss
 139 vorbereitet wird
 140 - Herr Rhode erläutert den Inhalt der Richtlinie
 141 - Frage: Wie viele Kommunen haben so eine Richtlinie? (Herr Rhode will das recherchieren)
 142 - Erklärung zur Regelung aus WUS (wohnungspolitische Umsetzungsstrategie) und Achsenkonzept
 143 - Frau Hupfer verweist auf WUS, die noch in Arbeit ist und Gebiete für sozialen Wohnungsbau aus-
 144 weisen wird
 145 - Hinweis zu Pkt. 4.5 – Abweichen vom Durchschnitt – hier nur nach unten!
 146 - Richtwerte für Kostenansatz – hier sollen Beispiele in die Richtlinie aufgenommen werden
 147 - Dank an Herrn Rhode
- 148 **TOP 12 Beratung zur Verfahrensweise und zu den Auflagen bei Anträgen zur Errichtung**
 149 **einer Grundstückszufahrt**
 150 - Herr Gust erläutert bisherige Verfahrensweise nach Vorgabe des A 4 aus 2007
 151 - Diskussion zu erforderlicher Leitungsauskunft, Nachweis Sachkunde
 152 - Fazit: es soll keine Änderungen an der bisherigen Praxis erfolgen
- 153 **TOP 13 Abgeordnetenfragestunde**
 154 - Antwort auf Anfrage Herr Pieper liegt der Niederschrift bei (Produkt 54.1.01)
 155 - Hinweis: die Antworten auf Anfragen der Abgeordnete sind für Außenstehende nicht abrufbar, nur
 156 mit Login
 157 - Bühne Küchenmeisterplatz: Abrisskosten: 6.400€, Sanierung Bühne: 6.950 €
 158 - Kostenvoranschläge werden Anlage zur Niederschrift
 159 - Bitte um Entscheidung zur weiteren Verfahrensweise im nächsten A 4!
- 160 **TOP 14 Mitteilungen der Verwaltung**
 161 Erläuterungen von Fr. Hupfer.
- 162 **TOP 15 Schließung der Sitzung**
 163 **Ende:** 21:20 Uhr
-
- 164
 165
 166
 167
 168
 169 Andreas Pieper
 170 stellv. Vorsitzender des Ausschusses